Nr. 6 | Dezember 2025 – März 2026

connect

Zum Beten, Spenden, Mitdenken und Mitmachen.

Kirche Unterwegs
der Bahnauer Bruderschaft e. V.

Hallo und Grüß Gott,

das mit der Liebe ist so eine Sache. Jeder lebt von ihr. Jeder redet von ihr. Doch wenn sie wirklich etwas kostet, sind oft Selbstnutz oder Angst stärker als sie. Darauf weist Jesus in seiner Bergpredigt hin, wenn er seine Nachfolger zur höchsten Form der Liebe auffordert: zur Feindesliebe.

Zum Abschluss unseres Jahres mit dem Thema „Gott ist Liebe“ habe ich mich in einem biblischen Impuls auf der beigelegten Doppelkarte dieser Feindesliebe gewidmet. In Zeiten, in denen auch Christinnen und Christen biblische Argumente für Abwertung und Ausgrenzung suchen, möchte ich an das Liebesgebot Jesu erinnern.

„Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ (Matthäus 5,44)

Wer sich Christ nennt, muss sich diesem Gebot stellen, so schwer es auch sein sollte. Das Schöne daran: Auch mit der Feindesliebe gewinnt man mehr, als sie kostet.

Seit unserem letzten Connect-Versand sind wir mit vielen Liebesbekundungen auf unserem Kontoauszug beschenkt worden. Über 15.000 Euro sind zusätzlich eingegangen! Dieses Geld war nötig, um unsere Arbeit zu finanzieren. Viele von euch haben zudem Grüße und Segens-wünsche für unsere Campingeinsätze mitgeschickt – herzlichen Dank! Es tut gut, sich begleitet und unterstützt zu wissen. Mit eurer anhaltenden Unterstützung können wir unser Spendenziel erreichen und vielleicht sogar einen

ausgeglichenen Jahresabschluss feiern.

In diesem Heft stellen wir die neue Arbeitshilfe KINDERSTARK vor – ein gemeinsames Projekt vieler Engagierter in der Arbeit mit Kindern in Württemberg. Doch wie wir sehen, wird bundesweit immer weniger Praxismaterial für die Arbeit mit Kindern veröffentlicht, weil es sich finanziell nicht mehr rechnet.

Wir kalkulieren anders: mit dem Einsatz und der Reichweite unserer Materialien. Etwa 100.000 Kinder erleben durch die Praxishilfen etwas von Gottes Liebe. Das soll so bleiben! Darum arbeiten wir bereits an zwei weiteren Arbeitshilfen, die wir im Frühjahr 2026 veröffentlichen wollen. Mögen uns viele KiBiWo-Freunde unterstützen, damit wir weiterhin für sie praxisnahe Materialien entwickeln können.

Es ist Advent – die Zeit der Erwartung.
Was erwartest du von der Zukunft?

Ich nehme viel Unsicherheit und Angst wahr. Zu viele schüren Angst, um Menschen zu beeinflussen – leider auch im Namen Gottes. Doch die Adventsbotschaft lautet:

„Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

Jesus ruft diesen Satz mitten in ein Weltuntergangsszenario hinein. Nein, die Welt geht nicht unter. Es ist Jesus, der uns entgegen-kommt – und in dessen Liebe wir schon jetzt geborgen sind. Das ist unsere Hoffnung!

In diesem Sinne wünsche ich dir eine erwartungsvolle und frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße

Friedemann Heinritz,
Geschäftsführer

Ps.: Die Doppelkarte ist wieder bei uns bestellbar.

1800 km im August

Von Besuchen, Begleitung und Gesprächen

Unterwegs bei Sommersonne und Gewitter. Meist am frühen Morgen. Im Auto betend das vorbereiten, was mich bei meinen Besuchen erwartet. Im Kofferraum noch ein paar Klebstoffflaschen und Plakatvorlagen und natürlich einen leckeren Kuchen.

Mein Auftrag: besuche einen Teil der 13 Teams auf den fünf Campingplätzen. Schau, wie es ihnen als Teamgemeinschaft geht. Hör zu, was sie herausfordert und was ihnen ein Strahlen ins Gesicht zaubert. Hab ein offenes Ohr für die Teamleitenden. Nehme Zeit mit für die Praktikanten und Praktikantinnen, denn sie sollen Fragen stellen dürfen und Impulse bekommen.

Jeden Tag bin ich auf einem anderen Platz. Ich höre von Wohnwagen, die undicht sind, von Missverständnissen im Team und einer Versöhnung. Ich unterstütze eine junge Mitarbeiterin dabei, ihre Gedanken für die Teamandacht zu formulieren. Ich erlebe, wie Studierende der Missionsschule in der Verkündigung über sich hinauswachsen. Ich darf sie beim Nachdenken begleiten und ins Handeln bringen. Auch in Situationen, die scheinbar unveränderbar sind, lassen sich im Gespräch Wege finden. Dies durfte eine junge Mitarbeiterin erfahren, die in ihrem Team keine Aufgabe und keinen Platz für sich selbst gefunden hat. Im Gespräch hat sie den Mut gefunden, einen Schwerpunkt im Gottesdienst zu setzen und in der Rolle des Detektiv Pfeife den Predigtimpuls zu gestalten. Mein Fazit: die Teambesuche und jeder damit verbundene Kilometer waren wichtig und wertvoll.

Anne Kunzi

Praktikum auf dem Campingplatz

Im Sommer habe ich zwei Wochen in Gohren als Praktikantin verbracht. Dabei habe ich viel erlebt und durfte an meinen Herausforderungen wachsen.

Das waren vor allem die Jugendlichen, für die wir einen Jugendabend veranstaltet haben. Ich hatte Bedenken, wie ich es schaffen kann, ihnen Dinge zu erklären oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Als die ersten Jugendlichen dann eintrafen, haben sich diese Bedenken schnell in Luft aufgelöst. Durch die Offenheit der Jugendlichen kamen wir alle sehr schnell miteinander ins Gespräch, konnten viel gemeinsam lachen und waren traurig, als die Zeit vorbei war. Ein paar der Jugendlichen kamen sogar am nächsten Tag ins Kinderproramm und wollten mitarbeiten.

Das Praktikum bei KU war für mich eine gute Mischung an Dingen, die ich gern mache wie das Kinderprogramm, und Programmpunkten, die mich herausforderten. Dafür bin ich dankbar, da ich so viel mitnehmen konnte für mich, aber auch für meine spätere Arbeit als Jugendreferentin. Ich habe erfahren, wie ich Jugendlichen mit mehr Offenheit entgegentreten kann.

Judith Kuhnert

Das Anleiten von Kindern beim Spielen und Basteln ist eine wichtige Aufgabe von Mitarbeitenden bei der Camping-Kirche.

Abschied und Anfang auf dem Stromberg Camping

Fast 25 Jahre lang leiteten die Familien Herm und Vermeulen den Stromberg Camping. Von Anfang an war es ihnen wichtig, einen familienfreundlichen Platz zu gestalten. Sie investierten in ein neues Schwimmbad und holten im Jahr 2002 uns, die Kirche Unterwegs, für die Gestaltung des Ferienprogramms. Schnell spürten wir, dass ihnen ein kirchliches Programm am Herzen lag. Es ging ihnen nicht nur um Animation, sondern auch um Seelsorge. Die Gäste sollten im Urlaub die Möglichkeit haben, sich ihre Lasten von der Seele zu sprechen.

Die Zusammenarbeit entwickelte sich so gut, dass ich manchmal scherzhaft sagte: „Meine besten Mitarbeiter sitzen vorne im Büro.“ Über die Jahre entstand eine Campergemeinschaft, die vom Miteinander geprägt war. Die Nachfrage nach der Kirche Unterwegs war bei den Buchungen so groß, dass der Stromberg Camping sogar in Anzeigen auf unser Programm als besonderes Angebot des Platzes hinwies.

Wir sagen Danke für 23 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen für die Zeit ohne Campingplatzverantwortung.

Familie Grell hat den Stromberg Camping übernommen. Die Übergabe fand mitten in der Hauptsaison und während unseres Ferienprogramms statt. So konnten wir uns gleich kennen- und schätzen lernen. Wir freuen uns, dass der Campingplatz weiterhin familiengeführt wird und mit der neuen Eigentümerfamilie eine gute Zukunft hat.

Mit unserem Programm möchten wir auch künftig einen verlässlichen Beitrag zum Erfolg des Campingbetriebs leisten und in gewohnter

Bei der feierlichen Campingplatzübergabe:
V.l.n.r.: Martin Reinhardt (stellvertretender Bürgermeister Stadt Knittlingen), Britta Herm, Marius Grell, Frank Herm, Friedemann Heinritz, Nadja und Gerd Vermeulen, Kurt Bonath (Landesverband Camping BW.)

Weise für die Gäste da sein. Wir wünschen Familie Grell alles Gute, viel Erfolg und den spürbaren Segen Gottes in ihrer neuen Verantwortung.

Im Rahmen eines Campinggottesdienstes verabschiedeten wir zusammen mit der ganzen Campingplatzgemeinde die bisherigen Eigentümer und begrüßten die neuen. „Alles hat seine Zeit“, das Loslassen wie der Neuanfang. Daran erinnert schon das Predigerbuch der Bibel und verweist auf die Vorläufigkeit des irdischen Lebens. Wie gut, dass wir im Segen Gottes aufhören und anfangen dürfen.

Friedemann Heinritz

Neu: KINDERSTARK – die Arbeitshilfe

Gottes Liebe erfahren, Resilienz fördern und Kinderrechte entdecken – damit Kinder gestärkt, selbstbewusst und glaubensvoll durchs Leben gehen.
Die ideale Arbeitshilfe für alle, die mit Kindern von 3 bis 12 Jahren arbeiten.

Die Arbeitshilfe umfasst fünf Einheiten mit fundierten theologischen Reflexionen, Bibeltheater und erlebnisorientierten Zugängen zu biblischen Geschichten. Sie bietet vielfältige, kreative Ideen, mit denen Kinder die Inhalte vertiefen und eigene Verbindungen zu den Geschichten schaffen können.

Flexibel einsetzbar

- Programmlänge nach Maß: Gestalten Sie ein 90-minütiges Kurzprogramm oder einen ganzen Tag.
- Für alle Altersgruppen: Spezielle Bausteine für Kinder von 3 bis 5 Jahren sowie Ideen für größere Gruppen (Kinderbibelwochen, Freizeiten, Religionsunterricht, Familien- und Kindergottesdienste, Kirche Kunterbunt, Ganztag, Jungschar, Weltgebetstag und mehr).
- Familienfreundlich: Mit einer Auswahl an Gottesdienst-Entwürfen planen Sie Ihren passenden Familiengottesdienst.

Einzelpreis: 14,90 €, großzügige Staffelpreise
Bestellbar nur auf www.kircheunterwegs.de

Ergänzungen zur Arbeitshilfe

Download-Paket

- Word-Datei der Bibeltheater
- Mitarbeiter-Impulskarten
- Ergänzungen für die Entdeckerzeit
- Vorlagen für Mitarbeiterschulung
- und vieles mehr

Forscherheft für Kinder

- Forscherseite zu den biblischen Geschichten
- Übungen und Tipps zur Resilienz
- Rätselseite und vieles mehr
- A5, 20 Seiten

Mutmach-Karten im Spielkartenformat.
Set mit 8 Motiven,
32 Karten

Post- und Segenskarte
mit Segensvers auf der Rückseite zum Thema

Weitere Infos, Preis und Bestellung:
www.kircheunterwegs.de

Kinderstadt – Ein unterschätztes Konzept

Schon einige Jahre führen wir das Konzept Kinderstadt im Programm – und es wird noch viel zu wenig genutzt. Denn die Kinderstadt vereint alles, was Kinder begeistert und unseren Glauben erlebbar macht.

Was ist eine Kinderstadt?

Eine Kinderstadt ist ein mehrtägiges Mitmach-Projekt, bei dem Kinder in eigene Rollen schlüpfen, arbeiten, wählen, gestalten und ihr Stadtleben selbst bestimmen. Im Gemeindehaus oder in der Sporthalle entstehen kleine „Betriebe" – vom Rathaus über Werkstätten bis zur Stadtkirche. Begleitet werden die Kinder von Ehrenamtlichen.

Wo Kinder Glauben und Gemeinschaft selbst gestalten dürfen, wird Kirche lebendig. Genau das brauchen wir.

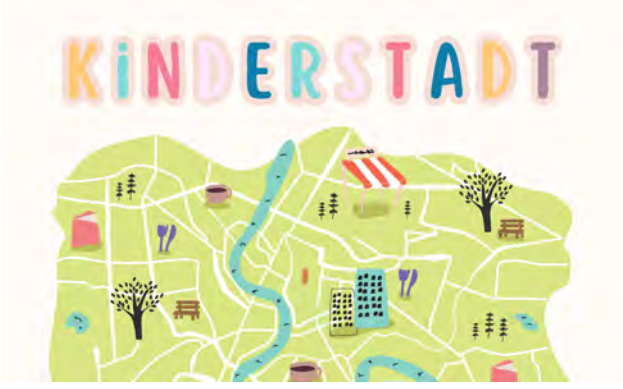
Kinder lieben es, weil sie selbst entscheiden dürfen: Wo arbeite ich heute? Wie gebe ich mein Geld aus? Wie soll sich unsere Stadt weiterentwickeln? Der Glaube kommt dabei nicht zu kurz: In der Bürgerversammlung, dem Herzen der Kinderstadt, wird gesungen, gebetet, gespielt und über biblische Themen gesprochen. So wird Glauben mitten im Alltag erfahrbar.

Für wen eignet sich das Konzept?

Die Kinderstadt eignet sich für Kinder von 6 bis 14 Jahren und funktioniert schon mit 20 bis 30 Teilnehmenden. Für Gemeinden sind vor allem zwei Dinge entscheidend: ein engagiertes Kernteam und passende Räume.

Was macht die Kinderstadt besonders?

- Glaube wird lebendig, kreativ und alltagsnah.
- Nächstenliebe, Verantwortung und Vergebung prägen das Miteinander.



- Kinder erleben Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung.
- In der Kinderkirche entdecken sie Glaubensthemen und das Gebet.
- Menschen mit unterschiedlichen Begabungen können sich einbringen – auch ohne Kirchenbindung.
- Das Konzept fördert Kooperation, Kommunikation, Gemeinschaft und stärkt das Selbstwertgefühl.
- Kinder erfahren: Ich bin gewollt, geliebt und Teil von etwas Größerem.

Wie läuft eine Kinderstadt ab?

Zwei Elemente stehen im Mittelpunkt:

1. Die Bürgerversammlung: Gemeinsamer Start- und Treffpunkt des Tages. Hier wird gesungen, gebetet, Theater gespielt und das Thema vertieft.

2. Das Stadtleben: Die Kinder arbeiten in Betrieben, verdienen und investieren „Kindertaler", gestalten ihre Stadt und erleben Gemeinschaft.

Das Konzept lässt sich flexibel an jede Gemeinde anpassen.

Wenn du mehr erfahren willst, kontaktiere uns gerne! Wir beraten, begleiten und unterstützen Gemeinden beim Aufbau ihrer eigenen Kinderstadt – von der Idee bis zur Umsetzung.

Julian Böhringer

Mit Geschenken uns unterstützen

Bald ist Weihnachten und alles dreht sich wieder darum, das richtige Geschenk zu finden. Du willst dir Zeit und Nerven sparen, dann schau doch einfach mal in unserem Shop vorbei. Wir haben eine bunte Produktpalette von tollen und nützlichen Geschenken für jeden Geschmack:

Etwas Kleines: Unsere Postkarten

Wir haben verschiedene Postkarten mit unterschiedlichen, aussagekräftigen Motiven. Das Ganze gibt es auch als Set. Die Postkarten gibt es bereits ab 0,60 €/Stück. Perfekt zum Verschenken und um deine Weihnachtsgrüße zu verschicken.

Etwas Hilfreiches: Unsere Impulskarten-Sets

Unsere Impulskarten-Sets geben Anregungen, geistliche Inhalte alltagsnah, praktisch und dialogisch in Gruppen, (Haus-)kreisen, Teams oder für sich selbst zu entdecken. Enthalten sind jeweils 12 Impulskarten mit Bildern, Fragen, Impulsen und Gebeten. Verfügbar zu den Themen „Weil du da bist“ und „Gott ist Liebe“. 9,90€/Stück.

Etwas Bequemes: Unsere KU-Mode

Ob T-Shirt, Hoodie, Socken oder Caps. Für jedes Wetter haben wir was bequemes – und das beste: Alles Fairtrade und nachhaltig produziert. Was alle Artikel eint: Das Sonnenkreuz. Unser Logo das nicht nur aussagekräftig, sondern auch stylisch ist. Du findest die Mode im Shop in der Unterkategorie Mode & Merchandise.

Ein-Wort-Kalender 2026

Als Weihnachtsgeschenk für Mitarbeitende, Freunde oder Kunden

Worte begleiten uns überall – gesprochen, gesungen, geschrieben. Doch manchmal braucht es nur ein einziges Wort, um etwas in Bewegung zu bringen. Mit dem Ein-Wort-Kalender laden wir ein, innezuhalten und jeden Monat einem Wort bewusst Raum zu geben. Zwölf Verben – inspiriert von der Bibel und verbunden mit dem Alltag – schenken neue Perspektiven für Glaube und Leben.

Die Vorderseiten der Kalenderblätter überzeugen mit einem schlichten, modernen Design, das in jedem Raum ein echter Hingucker ist – und natürlich trotzdem noch den Zweck eines Kalenders erfüllt.
So richtig tief eintauchen kann man mit den Rückseiten. Mit verschiedenen Fragen, Platz für Notizen, Inspirationen aus dem Alltag, passenden und aussagekräftigen Bibelversen und praktischen Tipps, um das Thema weiterzubewegen. Damit bleibt der Kalender nicht mehr nur für einen Monat an der Wand hängen, sondern wird zu einer Inspirationsquelle, um Glauben im Alltag zu vertiefen.

A4, 13 Blätter, 26 Seiten.

Einzelstück: 9,90 €, ab 10 Stück: 7,90 €,
ab 25 Stück: 6,90 €.

Unsere Gemeindetermine, in Auswahl:

27.11. **Gute-Nacht-Gottesdienst in** Hertmannsweiler ak

2.12. **Arbeitsgemeinschaft Camping Gohren-Treffen** in Rottenburg mg, fh

9.1.–11.1. **Nachtreffen der Campingmitarbeiter**, Schmalenberg alle

17.1. **KGR-Klausur** SELK Stuttgart fh

18.1. **Gottesdienst** in Gochsen fh

29.1. **Gute-Nacht-Gottesdienst** in Hertmannsweiler ak

1.2. **Gottesdienst mal Anders,** Eckartshausen fh

3.2. **Kinderstadt-Planung** mit Böhringen mg

10.2. **Referenten-Klausur** alle

18.–22.2. **KiBiWo Effringen** jb

26.2. **Gute-Nacht-Gottesdienst** in Hertmannsweiler ak

6.3. **Offener Abend**, Denkendorf fh

10.–15.3. **Zirkuswoche** im KiFaZ in Pliezhausen ak

10.3. – 9.4. **Elternzeit** jb

16.3. **Mitgliederversammlung** der Kirche Unterwegs Alle

26.3. **Gute-Nacht-Gottesdienst** in Hertmannsweiler ak

29.3.–2.4. **Zirkustage** in Wiehl bb

Projekte

- Fertigstellung einer Arbeitshilfe zu David
- Fertigstellung einer Arbeitshilfe zum Rätsel der Liebe
- Entwicklung von Arbeitshilfen für die Campingarbeit 2026

Die Kürzel stehen für die Initialien unserer Referentinnen und Referenten. Siehe Impressum.

KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Camping-Kirche | Gemeindedienste
Kinderbibelwoche | Arbeitshilfen | Christliche Zirkusschule | Glaubenskurs | Männervesper | Gemeinde- und Bibelwoche

Fotos: Privat.

V.i.S.d.P.: Friedemann Heinritz

1. Vorsitzender: Diakon **Hans-Peter Hilligardt**

Geschäftsführer: Diakon **Friedemann Heinritz**
Fon: 07144 885490 | Mail: fh@kircheunterwegs.de

Geschäftsstelle:
Im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal

Mitarbeitende:

Diakonin **Marlene Gruhler** (KiBiWo/Gohren):
0176 20533965 | mg@kircheunterwegs.de

Anne Kunzi (Mini-KiBiWo, Bildung):
0176 2433 9602 | ak@kircheunterwegs.de

Bettina Braun (Christliche Zirkusschule):
07195 178696 | bb@kircheunterwegs.de

Diakon **Julian Böhringer** (KiBiWo/Liebeslberg):
0162 9083248 | jb@kircheunterwegs.de

Sollten Sie connect nicht weiter beziehen wollen oder einen digitalen Bezug wünschen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht an info@kircheunterwegs.de.

Spendenkonto: DE65 6025 0010 0000 0241 10

Gebet um die Kraft der Liebe

Herr Jesus Christus,
deine Worte treffen mich: *Liebt eure Feinde*.
Ich spüre, wie schwer das ist.
Zu lieben, wo ich verletzt bin.
Achtung zu schenken, wo ich Ablehnung erfahre.
Ich merke, wie schnell Bitterkeit und Zorn
Raum gewinnen.

Doch du zeigst mir einen anderen Weg.
Du forderst mich zum Sehen auf.
Hilf mir, den Menschen
hinter dem Unrecht, zu erkennen,
ihm seine Würde zu lassen,
so wie du auch mir Würde schenkst,
trotz meiner Fehler und Schuld.

Lehre mich zu beten für die,
die mir wehgetan haben.
Verändere mein Herz,
dass ich loslassen kann,
den Schmerz, der mich gefangen nimmt.
Mach mich frei von Hass und Selbstmitleid.

Deine Liebe, Herr, ist stärker als das Böse.
Am Kreuz hast du vergeben,
wo andere verurteilt haben.
Fülle mich mit dieser Liebe,
damit ich in deiner Freiheit lebe
und ein Werkzeug deines Friedens werde.

Amen.

Friedemann Heinritz